

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Naturschutzbeirats vom 22.11.2022

Öffentlicher Teil

**TOP . Schnitt- und Rodungsmaßnahmen 2022/2023 Liste Winterfällung von Bäu-
men 2022/2023**
0984/2022
Anhörung
zur Kenntnis genommen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Tommack wünscht sich wie in der Vergangenheit auch geschehen, eine gemeinsame Ortsbesichtigung mit dem Vorsitz vorab oder eine Fotodokumentation im Internet. Weiterhin sei ihr in der Vorlage aufgefallen, dass die Bezirksvertretungen eine weitere Auflistung der zu fällenden Gefahrenbäume erhalten würden.

*Anmerkung der Geschäftsstelle nach der Sitzung nach Klärung durch den WBH:
Diese Drucksachennummer 0984/2022 umfasst die beiden Themen „Schnitt- und Rodungsmaßnahmen 2022/2023“ und „Liste Winterfällung von Bäumen 2022/2023“, die vormals in zwei Vorlagen getrennt waren. In dieser Vorlage 0984/2022 sind die angesprochenen betroffenen zu fällenden Gefahrenbäume nach Bezirksvertretung getrennt in der Liste bereits aufgeführt. Eine weitere Auflistung gibt es nicht.*

Herr Hinerasky vom WBH erläutert, alle zu fällenden Bäume seien fotodokumentiert und mit einer Begründung versehen. Zu fällende Großbäume werden vor Durchführung markiert. Der WBH stehe für Rückfragen zur Verfügung. Die aufgeführten Maßnahmen stellen die zum aktuellen Zeitpunkt geplanten Maßnahmen dar. Die Baumkontrolle werde fortlaufend im Jahr durchgeführt; weitere zu fällende Bäume werden dann aufgelistet und mitgeteilt.

Frau Kuschel-Eisermann kritisiert, dass die im Bereich der BV Haspe aufgeführten Flächen nach den Schnittmaßnahmen eingesät werden sollen und regt an, die insekten- oder kleintierfreundlich zu gestalten oder mit Sträuchern zu bepflanzen. Ebenfalls wünscht sie sich eine Liste der neu gepflanzten Bäume. Herr Hinerasky nimmt die Anregung mit und berichtet von bereits durchgeführten geänderten Pflegemaßnahmen zur Förderung der Biodiversität. Im letzten Jahr seien im Stadtgebiet ca. 150 Bäume neu gepflanzt worden. Er bemängelt gerade im Hameckepark die Zerstörung der Bäume durch Vandalismus. Auch hier erfolge eine Nachpflanzung.

Herr Gockel ergänzt und verweist auf das Konzept des ökologischen Grünflächenmanagements, hierunter werde auch die verschiedene Pflege und Anlage von Grünflächen thematisiert. Nach verwaltungsinterner Abstimmung werde dieses Konzept auch dem Naturschutzbeirat vorgelegt. Die Regelungen nach der Baumpflegesatzung seien für Bäume auf öffentlichen Flächen strenger als für Bäume im Privatbesitz. Daher komme auch die hohe Zahl der Ersatzpflanzungen zustande.

Herr Welzel plädiert für eine gute Öffentlichkeitsarbeit seitens des WBH, um die sensibi-

lisierte Bevölkerung von erforderlichen Baumfällungen zu informieren. Frau Kuschel-Eisermann bekräftigt, gerade wegen der positiven Darstellung solle auch eine Liste der Neupflanzungen veröffentlicht werden.

Herr Köhler verweist auf einen Beschluss im Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität, dass zukünftig eine noch offensivere Öffentlichkeitsarbeit geleistet werde, die auch eine Information des Naturschutzbeirats beinhalte.